

Zusatzaufgabe A

AIDS betrifft uns alle!

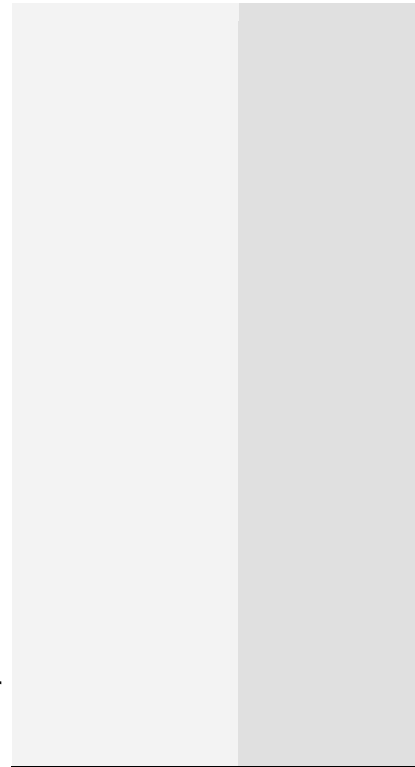
Einleitung	<p>Lehrer legt Folie 1 auf, die graphisch darstellt, wie die Krankheit AIDS in Deutschland in den letzten 20 Jahren wahrgenommen wurde.</p> <p><u>Fragen an die Schüler:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Was sagt das Diagramm aus? 2) Beschreibt den Verlauf der beiden Kurven! <p>Diese Kurven spiegeln die Antworten von circa 400 Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren wider.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3) Gehört für euch AIDS zu einer der gefährlichsten Krankheiten, die es gibt? Warum (nicht)? 4) Wie könnt ihr euch die Entwicklung der Wahrnehmung von AIDS im Laufe der Jahre erklären? 	<i>Unterrichtsgespräch</i>	Folie 1 mit Diagramm Informationen für Lehrer
HIV/AIDS-Wissen	<p><i>Was sollten Menschen über HIV/AIDS wissen?</i></p> <p>Die Antworten werden stichpunktartig auf Folie oder an die Tafel geschrieben. Diese Wiederholung ist die Basis für die folgende Projektarbeit.</p>	<i>Brainstorming</i>	Folie/Tafel Lösungsvorschläge
Projekt	<p>Unter dem Motto „<i>Verantwortung für sich und seine(n) Sexualpartner übernehmen</i>“ sollen die Schüler in Gruppen eine Kampagne entwickeln, die Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren anspricht.</p> <p><i>Es soll über AIDS aufgeklärt werden!</i></p> <p><i>Wie kann erreicht werden, dass Jugendliche offen mit ihrem/ihren Partner(n) über das Thema sprechen (sich trauen!) und auch in der Sex-Situation an das Kondom denken!</i></p>	<i>Projektarbeit</i>	Aufgabenstellung Material für ein Lernposter

(Die Erfahrung zeigt, dass Jugendlichen witzige und clevere Kampagnen länger im Kopf bleiben.)

Die Schüler können ihrer Phantasie und Kreativität freien Lauf lassen:

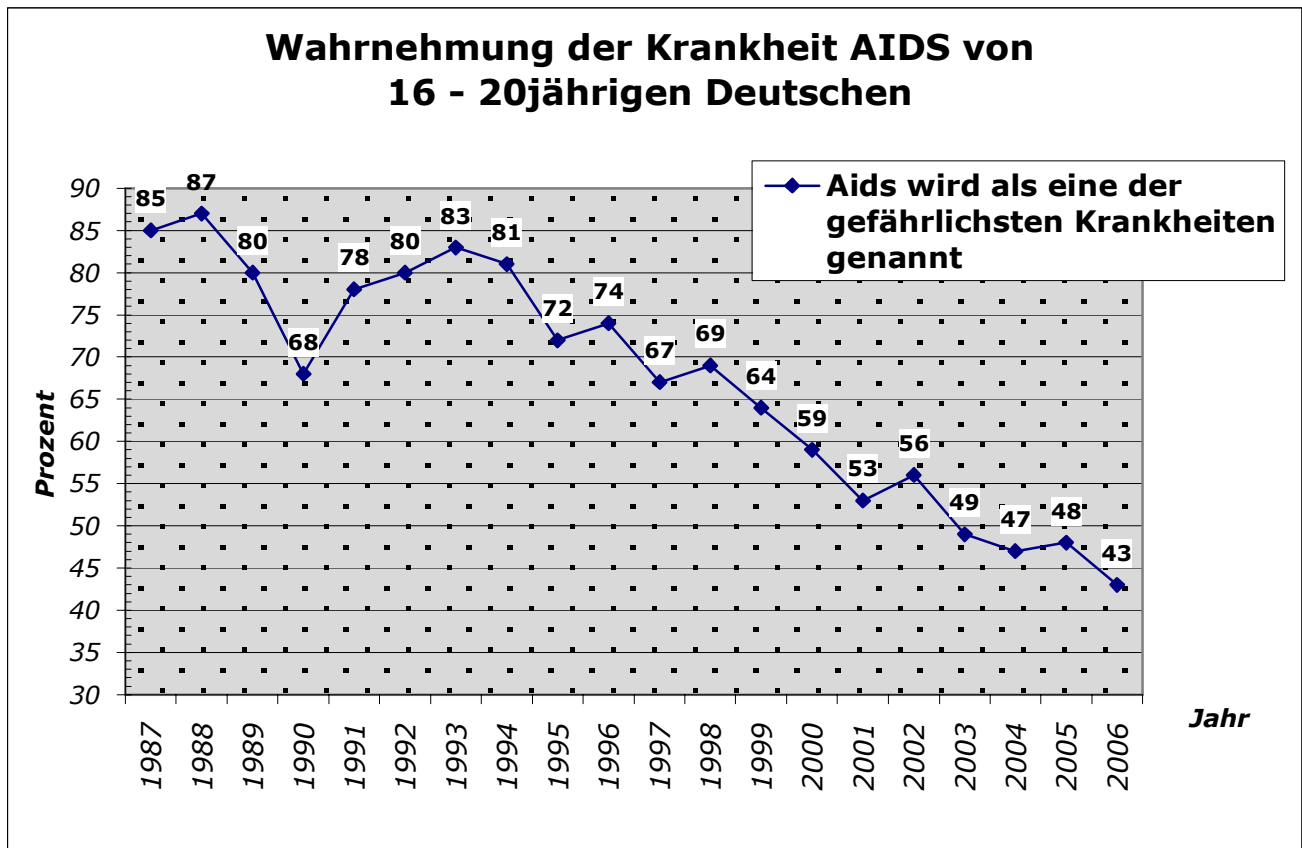
- Lernposter erstellen
- Rollenspiel darstellen
- „Fernsehsendung machen“
- Aufklärungsaktion auf der Straße/in der Schule planen
- Zeitung oder Radio als Medium nutzen
- Straßenplakat entwerfen
- Szene einer Soap Opera
- Etc.

Alle Projekte werden vorgestellt! Und nach Absprache mit dem Schulleiter im Klassenzimmer oder im Schulhaus ausgestellt oder vorgeführt.



Zusatzaufgabe A

Anhang: Folie 1 - Diagramm



Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA)

Zusatzaufgabe A

Anhang: Informationen für Lehrer

Seit Mitte der 1980er Jahre gibt es die AIDS-Aufklärungskampagne „Gib Aids keine Chance“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA). So werden die Menschen in Deutschland mit „massen- und personalkommunikativen Informationsangeboten“ über HIV/AIDS und Schutzmöglichkeiten vor einer Infektion informiert. Seit 1987 untersucht die BzgA parallel zur Aufklärungskampagne, wie die Bevölkerung über AIDS denkt. Auf diese Weise wird evaluiert, ob und wie die einzelnen Bevölkerungsgruppen die Kampagne wahrnehmen, beurteilen und welchen Einfluss sie ausübt. Die Ergebnisse der Studien werden als Grundlage für neue Aufklärungskampagnen genutzt.

Die Umfrage 2006 umfasst ca. 3600 Teilnehmer, 395 davon befinden sich in der Altersgruppe 16 – 20 Jahre.

Zusatzaufgabe A

Anhang: Brainstorming - Lösungsvorschläge

- ❖ HIV kann beim ungeschützten Geschlechtsverkehr (Oral-, Analverkehr) übertragen werden.
- ❖ Das Risiko, sich bei Bluttransfusionen mit HIV zu infizieren, ist nahezu ausgeschlossen.
- ❖ Die Virenkonzentration in Schweiß, Speichel, Tränen oder Urin bei HIV-Infizierten ist gering und reicht für eine Ansteckung nicht aus. Bei Kontakt dieser Körperflüssigkeiten mit offenen Wunden trotzdem vorsichtig sein.
- ❖ Die HI-Viren kann man erst drei Monate nach einer möglichen Infektion sicher nachweisen.
- ❖ Nach der Infektion mit HIV folgt eine lange symptomfreie Zeit (bis zu 10 Jahren). HIV-positiv – das kann man niemandem ansehen! Es ist gefährlich, wenn der Infizierte nichts von seiner Infektion weiß: Er steckt so unwissentlich andere Personen (z.B. Sexualpartner) an.
- ❖ Kondome schützen vor einer Infektion mit HIV, vor anderen Geschlechtskrankheiten sowie vor einer ungewollten Schwangerschaft.
- ❖ HIV-Infizierte müssen ihr Immunsystem schonen, denn der Virus zerstört die T-Helfer-Zellen an. Die sind für die Abwehr von Viren und anderen Fremdkörpern verantwortlich.
- ❖ Die Krankheit AIDS bricht aus, wenn das Immunsystem durch den HI-Virus so geschwächt ist, dass einige – für gesunde Menschen ungefährliche – Erreger verschiedene Krankheiten auslösen.
- ❖ Drogenabhängige können sich mit HIV infizieren, wenn sie unsteriles Drogenbesteck mit Infizierten teilen (Nadeln, Spritzen).
- ❖ Es ist völlig unproblematisch mit HIV-infizierten Menschen zu arbeiten und zu leben. Verständnis und Mitmenschlichkeit helfen den Betroffenen, mit ihrer Krankheit umzugehen.
- ❖ Infizierte Mütter können HIV während der Geburt und beim Stillen auf ihr Kind übertragen.
- ❖ Die Medikamente der AIDS-Therapie helfen, den Ausbruch der Krankheit AIDS zu verzögern. Allerdings haben die Medikamente schlimme Nebenwirkungen.
- ❖ Es gibt (noch) keinen Impfstoff gegen HIV!

Zusatzaufgabe A

Anhang: Aufgabenstellung Projekt

Das Motto

„Verantwortung für sich und seine(n) Sexualpartner übernehmen“

Eure Aufgabe

- Entwickelt eine **Aufklärungskampagne**, die Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren anspricht!

Klärt die Jugendlichen über AIDS auf!

Wie könnt ihr erreichen, dass die Jugendlichen offen mit ihrem/ihren Partner(n) über das Thema sprechen (sich trauen!) und auch in der Sex-Situation an das Kondom denken!

- Seid **kreativ!** Eurer **Phantasie** sind keine Grenzen gesetzt – ihr könnt:
 - Ein Lernposter erstellen
 - Ein Rollenspiel darstellen
 - Eine „Fernsehsendung machen“
 - Eine Aufklärungsaktion auf der Straße/in der Schule planen
 - Die Zeitung oder das Radio als Medium nutzen
 - Ein Straßenplakat entwerfen
 - Eine Szene einer Soap Opera spielen
 - Etc.
- Wie heißt eure Kampagne?

VIEL SPAß!

Zusatzaufgabe A

Anhang: Weiterführende Links

www.gib-aids-keine-chance.de

www.bzga.de